



Kreisverband Luckenwalde
der Gartenfreunde e.V.

Gemeinnützige Organisation für das Kleingartenwesen



Antrag zum Bau, Erweiterung bzw. Instandsetzung

von Gartenlauben, Schuppen, Terrassenüberdachung und anderen baulichen Anlagen

in Pachtgärten des Kreisverbandes Luckenwalde der Gartenfreunde e.V. (KVG)

Pächter: _____ Anlage/ Garten-Nr.: _____

Straße: _____ PLZ/ Wohnort: _____

Antrag zum Bauen / Erweitern / Ändern

(Bezeichnung der baulichen Anlage / Einrichtung)

(Zeitraum der Baumaßnahme: vom Monat / Jahr – bis Monat/Jahr)

Kurzbeschreibung (Lage innerhalb des Gartens, Zweck / Funktion, Bauart, Hauptmaterial):

Eingereichte Bauunterlagen: (als Anlage beigefügt) *

- | | | | |
|--|--------------|--|--------------|
| <input type="checkbox"/> Lageplan | (.....Blatt) | <input type="checkbox"/> textliche Beschreibung | (.....Blatt) |
| <input type="checkbox"/> Zeichnungen / Skizzen | (.....Blatt) | <input type="checkbox"/> bautechnischer Nachweis | (.....Blatt) |
| <input type="checkbox"/> Prospekte | (.....Blatt) | <input type="checkbox"/> | (.....Blatt) |

Ich / wir bitte/n um Zustimmung und erkläre/n, mit der Baumaßnahme bestehendes Recht und die Gartenordnungen / Satzungen des Kreisverbandes und des Vereines einzuhalten. Ich versichere, dass ich meinen gepachteten Kleingarten im Sinne des BKleingG bewirtschafte. Der Text auf der Rückseite ist Bestandteil des Antrages zum Bau.

Bitte beachten: Es werden nur Bauanträge bearbeitet, wenn die Seite 2 (Infos an den Bauherrn und die Seite 3 (Hinweise zur Baudurchführung) unterschrieben mit dem Bauantrag eingereicht werden.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift des Pächters / Antragstellers)

Kenntnisnahme Vorstand Gartenanlage

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift Vorstand der KGA)

Genehmigt durch den Verpächter KVG

Luckenwalde, den20....
(Ort) (Datum)

(Unterschrift Vorsitzender KVG)

Infos an den Bauherrn

In Kleingartenanlagen, gemäß § 1 BKleingG, bedarf es entsprechend des jeweils gültigen Pachtvertrages (Kleingartenpachtvertrag, Nutzungsvertrag) für die Errichtung oder Veränderungen von Baulichkeiten die Zustimmung des Verpächters Kreisverbandes Luckenwalde der Gartenfreunde e.V.

Vor Beginn der Baumaßnahme hat der bauwillige Pächter schriftlich einen Antrag zum Bau beim Kreisverband Luckenwalde der Gartenfreunde e.V. einzureichen.

Die Bauunterlagen werden geprüft, danach kann die Zustimmung zu den beantragten Baumaßnahmen erfolgen. Erst nach Vorlage der Zustimmung darf mit den Bauvor-bereitungs- und Baumaßnahmen, durch den bauwilligen Pächter (Bauherrn), begonnen werden.

Folgende Grundsätze und Regelungen sind zu beachten:

- I. Nach dem Bundeskleingartengesetz dürfen Gartenlauben nur errichtet bzw. verändert werden, wenn sie einfach ausgeführt, höchstens 24 m² Grundfläche haben und nach ihrer Beschaffenheit nicht zum dauerhaften Wohnen geeignet sind.
- II. Die Zustimmung der unmittelbar anliegenden Gartennachbarn innerhalb des Vereins ist notwendig, wenn der Grenzabstand von 3,00 m unterschritten wird. Der Mindestgrenzabstand von 0,60 m ist einzuhalten. Angrenzende vereinseigene bzw. in fremdes Eigentum stehende Flächen wie Wiesen, Wege usw. sind im Lageplan darzustellen und zu benennen.
- III. Anträge sind zu stellen für Gartenlauben, Geräteschuppen, Terrassenüberdachungen, Toiletten, sowie für andere Baukörper, insbesondere für Außenzäune und Pergola (siehe Rahmengenartenordnung Punkt 4.1 bis 4.7)
- IV. Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen an unter Bestandsschutz fallenden Gartenlauben und anderen Baulichkeiten, die vor dem 3.10.1990 genehmigt und errichtet wurden und größer als 24 m² sind, sind generell unzulässig. Der Bestandsschutz geht dann verloren.
- V. Für die Prüfung, Erteilung und Kontrolle der Zustimmungen hat der Antragsteller an den Verein / Kreisverband eine Bearbeitungsgebühr zu zahlen, wenn diese in der Finanzordnung des Vereines / Verbandes festgeschrieben ist.
- VI. Die Festlegung / Auflagen aus der erteilten Zustimmung zum Antrag sind vom Bauherrn einzuhalten.

Gelesen und verstanden! (Bitte unterschreiben und den Bauantrag beilegen)

Luckenwalde, den20....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift des Pächters / Antragsteller)

Hinweise zur Baudurchführung

1. Der Antrag zum Bau für Gartenlauben muss beinhalten (ggf. formloses Anlageblatt zum Antrag):
 - Lageplan der Gartenparzelle mit baulichen Anlagen im Garten mit Maßangaben und Grenzabständen
 - Skizze der Laube (Draufsicht) mit Maßangaben und Raumeinteilung (vorgesehene Verwendung der Räume, insbesondere Geräteraum und Toilette) bzw. Skizze der baulichen Anlage
 - Ansichten der Laube von vorn und von der Seite mit Maßangaben (Länge, Breite, Raumhöhe, Dachüberstände, Trauf- und Firsthöhe) bzw. Ansichten der baulichen Anlagen mit Angaben zur Breite, Höhe bzw. Tiefe. Bei Fertigteillauben sind Fotos bzw. Prospektmaterial zulässig, jedoch mit den o.g. Maßangaben,
 - Angabe des Zeitraumes der Baumaßnahme
 - Zustimmung des Pächters der Nachbarparzelle, wenn Baumaßnahmen aus bestimmten Gründen den Grenzabstand unterschreiten (Schriftlich)
 - Angaben zu den Baumaterialien sowie bei Lauben zur Ausführung des Fundaments
 - Ausführung der Toilette und die Entsorgung der Fäkalien
 - weitere zulässige Einbauten.
2. Wesentliche Änderungen an bestehenden Lauben sind zustimmungspflichtig. Das betrifft z.B.:
 - Neuerrichtung oder wesentliche Erweiterung von Öffnungen für Fenster und Türen, vor allem im Bereich zum Gartennachbarn,
 - Änderung der Dachform, andere Höhenabmaße der Laube,
 - der Einbau neuer tragender oder aussteifender Bauteile (auch innerhalb der Laube) bedarf des Standsicherheitsnachweises.
3. Mit der Abgabe des Antrages zum Bau wird vom bauwilligen Kleingärtner erklärt, dass er/sie
 - das Bau- und Bauordnungsrecht und andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (u.a. Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz) während der Bauarbeiten einhält/einhalten
 - als Bauherr die volle Verantwortung für die Baumaßnahme trägt;
 - den Kleingartenverein und Dritte von jeglicher Verantwortung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zu jeder Zeit freistellt.

Im Rahmen meines Kleingartenpachtverhältnisses verpflichte ich mich, Folgendes einzuhalten:

4. Die Grundfläche der Gartenlaube in einfacher Ausführung darf nicht größer als 24m² sein.
5. Ein späterer Anbau an die Gartenlaube ist genehmigungspflichtig. Die Gesamtgröße von maximal 24m² darf auch dann nicht überschritten werden.
6. Eine später angefügte Terrassenüberdachung an der Gartenlaube ist genehmigungspflichtig und darf nicht fest mit dem Baukörper verbunden werden.
7. Eine Ummauerung des Sitzplatzes ist nicht gestattet.
8. Die Befestigung von Sitz- und Wegeflächen mit Ortbeton ist nicht zulässig

Gelesen und verstanden! (Bitte unterschreiben und den Bauantrag beilegen)

Luckenwalde, den20.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift des Pächters / Antragsteller)